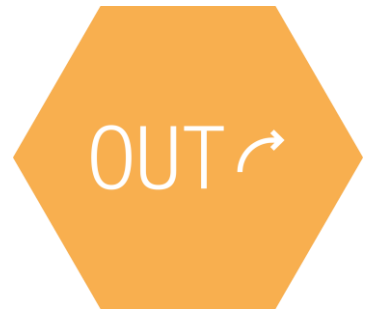


... ihr habt mir zu essen gegeben ...

Für fremde und/oder hilfsbedürftige Menschen kochen.



Kurzbeschreibung

Ihr als Teen-/Jugendkreis kocht für Menschen aus eurem Ort, die entweder nicht viel zu essen haben oder die nicht viel beachtet werden. Wenn ihr gekocht habt, bringt ihr den Menschen das Essen.

Bibelstellen

Matthäus 25,31-46 (???) oder Jesaja 58,1-12



1. Vorbemerkungen

Jeder freut sich über leckeres Essen und noch mehr, wenn er es nicht selbst machen muss, sondern sich bedienen lassen darf. Ihr dürft Nächstenliebe ganz praktisch und lecker werden lassen und Menschen mit einem 3-Gänge-Menü erfreuen.

2. Erste Überlegungen

Überlegt euch einige Wochen vor dem Kochen, für wen ihr kochen wollt. Und macht euch Gedanken darüber, ob ihr mit den Menschen zusammen essen oder sie „nur“ bedienen möchtet. Hier einige Ideen für Menschengruppen, die ihr bekochen könntet:

- Obdachlose in eurem Ort
- eine Wohngruppe für Kinder und/oder Jugendliche
- eine oder mehrere Flüchtlingsfamilien
- für den Jugendtreff/Jugendkeller/Jugendclub eures Ortes

Je nach Zielgruppe könnt ihr euch dann ein passendes Menü überlegen. Um es zu etwas wirklich Besonderem zu machen, empfehlen wir euch, ein 3-Gänge-Menü zu kochen. So hat auch jeder von euch etwas zu tun.

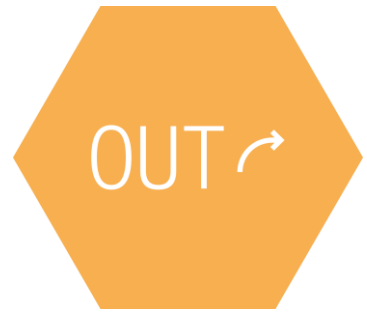
3. Vorbereitungen:

3.1. Organisatorisches:

Je nachdem, welche Zielgruppe ihr euch überlegt habt, kümmert euch darum, wann ihr wie und wo mit den Menschen essen könnt. Mitten auf der Straße, wo die Obdachlosen sind, bei den Flüchtlingen zu Hause oder ladet ihr sie ein in eure Gemeinde?

Sprecht es mit den Verantwortlichen der Wohngruppe/des Jugendtreffs ab, wie und wann ihr den Leuten eine Freude machen könnt.

Wo könnt ihr kochen? Im Gemeindehaus, bei jemandem zu Hause oder vielleicht sogar direkt vor Ort?



3. 2. Essen

Was wollt ihr zubereiten? Es sollte nichts Außergewöhnliches sein und einfach zu transportieren. Jeder aus eurer Gruppe sollte eine Aufgabe haben. Wie sieht es mit Besteck und Getränken aus? Braucht ihr etwas zum Warmhalten? Vielleicht kann euch der örtliche Partydienst oder Metzger mit Transportkisten helfen.

Besorgt die Rezepte, Lebensmittel, Transportmöglichkeiten, Autos und das restliche Material.

3. 3. Deko

Natürlich könnt ihr einfache Pappteller nehmen und die wahllos auf den Tisch stellen. Aber gerade wenn ihr Tische zur Verfügung habt (vielleicht stellt ihr ja auch für die Obdachlosen ein paar Bierzeltgarnituren auf), dann solltet ihr das auch noch schön gestalten. Je nachdem, welche Dekoqueens und -kings ihr bei euch in der Gruppe habt, dürft ihr gerne für ein schönes Ambiente sorgen.

3. 4. Probe kochen

Damit ihr wisst, ob alles schmeckt, aber v. a. um eine Vorstellung des zeitlichen Ablaufs zu bekommen, solltet ihr im Rahmen einer normalen Gruppenstunde euer Menü schon mal für euch kochen und probieren. So wisst ihr, worauf ihr noch achten müsst und v. a. wieviel Zeit ihr für was braucht. Dadurch könnt ihr die zeitlichen Gegebenheiten für das „richtige“ Essen noch einmal anpassen.

4. Jetzt wird's lecker

Alles da, Leute bereit? Dann geht's los mit dem Kochen. Achtet darauf, dass jeder etwas zu tun hat. Beginnt früh genug, besonders dann, wenn ihr euch mit Leuten verabredet habt. Ladet alles in die Autos und fahrt zu dem Ort, den ihr euch überlegt habt. Baut dort alles auf und bittet die Menschen zu Tisch. Einer sollte erklären, wer ihr seid und was ihr gemacht habt und dann lasst es euch schmecken bzw. lasst es den Menschen schmecken.

5. Aufräumen nicht vergessen

Auch das gehört dazu. Alles wieder zusammenpacken, wegräumen, saubermachen, spülen.

